



KASSANDRA VERBOUT/DIE POSAUNE

Europa führt globale Militärausgaben auf Rekordniveau an

- Richard Palmer
- [27.04.2026](#)

Europa hat die weltweiten Militärausgaben im vergangenen Jahr auf ein Rekordhoch von 2,9 Billionen Dollar ansteigen lassen, wie das Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI) heute Morgen berichtete. Von der gesamten globalen Wirtschaftsleistung wurden 2,5 Prozent für das Militär ausgegeben, gegenüber 2,4 Prozent im letzten Jahr, dem höchsten Stand seit 2009.

- Während die weltweiten Militärausgaben real um 2,9 Prozent gestiegen sind, stiegen die europäischen Militärausgaben fast fünfmal so schnell – um 14 Prozent – auf insgesamt 864 Milliarden Dollar.
- Die deutschen Ausgaben wuchsen fast 10-mal schneller als der weltweite Durchschnitt – um 24 Prozent. Damit ist Deutschland der größte Militärausgeber in Europa und der viertgrößte weltweit. Italien stieg um 20 Prozent, Polen um 23 Prozent und Spanien um 50 Prozent.

„Im Jahr 2025 stiegen die Militärausgaben der europäischen NATO-Mitglieder so schnell wie seit 1953 nicht mehr. Darin spiegelt sich das anhaltende Streben der Europäer nach Eigenständigkeit und der zunehmende Druck der Vereinigten Staaten wider, die Lastenteilung innerhalb des Bündnisses zu verstärken“, sagte SIPRI-Forscherin Jade Guiberteau Ricard.

Ebenfalls über dem weltweiten Durchschnitt lagen die Militärausgaben in Asien und Ozeanien, die um 8,1 Prozent stiegen. Die Militärausgaben Japans erreichten mit 1,4 Prozent des BIP den höchsten Stand seit 1958.

- Die Militärausgaben des Vereinigten Königreichs sanken um 2 Prozent und die der USA um 7,5 Prozent. Der Grund für Amerikas Rückgang ist jedoch, dass SIPRI die Militärhilfe der USA für die Ukraine als US-Ausgaben zählt, und diese Hilfe ist zurückgegangen.

Der Bericht erscheint eine Woche nachdem Deutschland [seine ersten nationalen strategischen Militärplanungsdokumente seit dem Zweiten Weltkrieg](#) veröffentlichte.

- „Deutschland versucht, die traumatische Erinnerung an das 20. Jahrhundert und die Peinlichkeiten der jüngsten Vergangenheit abzuschütteln, indem es eines der größten Aufrüstungsprogramme der Friedensgeschichte auflegt“, schrieb der Telegraph am Wochenende. Ein schnelles Aufrüstungsprogramm ist ein ungewöhnlicher Weg, die „traumatischen Erinnerungen“ an den Zweiten Weltkrieg „abzuschütteln“.
- „Geld ist kein Hindernis für Deutschlands militärische Expansion – die einzigen Grenzen sind die Rekrutierung, die industrielle Kapazität und der politische Wille“, heißt es in dem Artikel. Er stellt außerdem fest: „Wenn irgendein europäisches Land die industrielle Basis für eine schnelle militärische Expansion aufbauen kann, dann ist es

Deutschland.“

Auch der politische Wille ist stark. Matthias Strohn von der Universität Buckingham sagte dem Telegraph:

„Die deutsche Gesellschaft hat sich ziemlich verändert. Wenn Sie mich vor fünf Jahren gefragt hätten, hätte ich gesagt, dass dies nicht von Dauer sein wird und dass dieses militärische Strategiepapier einfach irgendwo verschwinden wird. Aber in den letzten fünf Jahren hat sich etwas ganz drastisch verändert.“

Deutschland spricht seit Jahren groß über seine Zukunftspläne. Der SIPRI-Bericht bestätigt, dass Deutschland diese dramatischen Pläne bis jetzt umgesetzt hat.

„Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs bis zu seinem Tod im Jahr 1986 warnte Herr Armstrong davor, dass Deutschland wieder auferstehen würde“, schrieb Stephen Flurry in der Februar-Ausgabe der Posaune. „36 Jahre lang hat die Posaune immer wieder Alarm geschlagen, dass eine deutsche Kriegsmaschine auferstehen wird. Diese Kriegsmaschine ist jetzt da!“

Dieser Bericht ist ein dramatischer Beweis für biblische Prophezeiungen, die wir seit Jahrzehnten verkündet haben. Um über diese kritische Geschichte auf dem Laufenden zu bleiben, [tragen Sie sich für Ihr kostenloses Abonnement der Posaune ein.](#)